Nachdenken in München

Blog des NachDenkSeiten-Gesprächskreises München

Die blinden Richter von Hannover

Ludger Elmer · Samstag den 15. November 2014



Foto: greeny thekid / CC BY-

NC-SA 2.0

Auch wenn viele Medien uns eine andere Wirklichkeit schildern wollen, die größte extreme Gefahr in der BRD kommt von rechts, das hat nicht zuletzt die Aufklärung und die Aufarbeitung der NSU-Mordserie gezeigt.

Jürgen Todenhöfer erinnert daran, dass es fast 10.000 gewaltbereite Rechtsextremisten in unserem Lande gibt:

"Was diese Hooligans und Rechtsradikalen zusammenhält, ist laut NRW-Innenminister Ralf Jäger "Islamfeindlichkeit, Fremdenfeindlichkeit und Gewaltbereitschaft". Salafisten und IS sind nur ein Vorwand, ein Alibi. Offen wurde vor der Demo in Köln im Internet als Ziel die "komplette Vertreibung des Islam" genannt. In Hannover geht es daher nicht wirklich gegen Salafisten, sondern gegen den Islam. Das macht die Entscheidung des Gerichts so dramatisch falsch. Aber es passt zur Islamfeindlichkeit einiger Politiker und Publizisten unserer Zeit.

Fast täglich wird in Deutschland vor 'islamistischem' und neuerdings vor salafistischem Terror gewarnt. Fast nie vor rechtsradikalen Gewalttaten. Obwohl immer wieder deutsche Muslime durch Rechtsradikale ermordet wurden. Ich erinnere an Mölln, Dresden und die NSU-Morde. Kein einziger Deutscher ist bis heute von einem muslimischen Terroristen in Deutschland getötet worden."

"Ich bin kein Anhänger der Salafisten. Aber ein Anhänger von Fakten. Nach Angaben offizieller staatlicher Stellen gibt es in Deutschland 6.700 Salafisten. Davon gelten 1.100 als gewaltbereit.

Gleichzeitig gibt es in Deutschland jedoch 22.700 Rechtsextremisten. 9.600 von ihnen gelten als gewaltbereit. Schade, dass unsere Politiker, Medien und Gerichte nicht erkennen, wo die größten Gefahren für die innere Sicherheit unseres Landes liegen."

"Unseren muslimischen Mitbürgern aber rate ich: Lasst Euch von diesen ideologischen Rassisten nicht provozieren. Was stört es den Mond, wenn ihn der

Hund anbellt? Euer JT"

Die Auflkärung der NSU-Morde hatte sich verzögert, weil die Hintergründe der Taten zunächst im Rotlicht- und Drogennmilieu angesiedelt wurden. Es hat viele Pannen gegeben und mehrere parlamentarische Untersuchungsausschüsse. Im Brennpunkt steht der Verfassungsschutz, der die NSU unterwandert und unterstützt hat.

Mehr zu Jürgen Todenhöfer: Hier

Bildquelle: greeny thekid / CC BY-NC-SA 2.0

Beitrag versenden

Dieser Beitrag wurde publiziert am Samstag den 15. November 2014 um 16:49 in der Kategorie: Allgemeines.

Kommentare können über den Kommentar (RSS) Feed verfolgt werden.

Kommentare und Pings sind momentan geschlossen.